

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 25 (1932)
Heft: [1]: Schülerinnen

Vorwort: 25 Jahre Pestalozzikalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 JAHRE PESTALOZZIKALENDER.

„Endlich bekommt der Schüler einen Kalender in die Tasche, an dem er gewiss seine helle Freude haben wird.“ Mit diesen Worten begrüßte J. V. Widmann im „Bund“ den Pestalozzikalender, als er vor 25 Jahren zum erstenmal seinen Weg zur Schweizerjugend antrat. Widmanns Prophezeiung ist in Erfüllung gegangen; das bescheidene Büchlein ist der Liebling der Schweizerjugend geworden und ist es nun schon während eines Vierteljahrhunderts geblieben. Seit vielen Jahren konnten besondere Ausgaben für die Jugend der französischen und italienischen Schweiz herausgegeben werden, und auch die Miteidgenossen der West- und Südschweiz und die jungen Schweizer im Auslande haben stets helle Freude an ihrem „Almanach“ und „Almanacco Pestalozzi“ bekundet. Möge das kleine Jahrbuch auch fernerhin seine Mission erfüllen, möge es der Herzensfreund und Berater der Jugend bleiben und immer die Worte verdienen, die ihm einst Bundesrat Calonder widmete: „Ich kann dem Pestalozzikalender kein besseres Zeugnis ausstellen, als indem ich sage, dass er seines Namens würdig ist.“

Unsere neuen Einbandbilder.

Die künstlerisch wertvollen Einbandbilder sind wie in den Vorjahren von dem um den zeichnerischen Schmuck des Kalenders sehr verdienten Herrn Maler E. Linck in Bern entworfen worden. Das Bild auf dem Knabenskalender stellt den heiligen Martin, dasjenige des Mädchenkalenders die Königin Bertha dar.

Anmerkungen: 1) Alle Rechte auf Inhalt, Titel, Ausstattung und Anordnung des Kalenders sind gesetzlich geschützt.

2) Der Pestalozzikalender erscheint in 5 verschiedenen schweizerischen Ausgaben, nämlich: deutsch und französisch, für Schüler und für Schülerinnen, und italienisch. Die deutsche Ausgabe bildet zugleich die Fortsetzung des „Schweiz. Schülerkalender“.

3) Für künftige Auflagen sind unsere Leser gebeten, Mitarbeiter zu werden und uns etwa vorgekommene Fehler oder wünschenswerte Verbesserungen anzugeben. Alle Vorschläge nehmen wir dankbar entgegen.